13. Dezember 2023

Christbäume kaum teurer

Das sind die Erwartungen und Preise unserer Christbaumhändler.

EBENTHAL. Noch hat Walter Höfferer ausreichend Christbäume bei seinem Stand vor dem Ärztehaus in der Miegerer Straße 25 in Ebenthal. Besonders stolz ist er, dass seine Bäume in der eigenen Zucht aufwachsen. "Unsere Christbäume werden auch nach der Mondphase geschlägert", sagt Höfferer. Durch das Fällen nach dem Stand des Mondes halten sich die Nadeln länger an den Bäumen – und Höfferer weiß: Ein Nadelteppich sorgt bei Hausfrauen für schlechte Laune. Und wer will schon, dass ausgerechnet zu Weihnachten der Haussegen schief hängt?

Bei ihm gab es keinen Hagel

Damit jeder den Christbaum seiner Wahl präsentieren kann, hegt und pflegt der Experte seine Kulturen. "Die Äste werden für einen schönen Wuchs reguliert, wir spritzen auch nicht, sondern mähen händisch", sagt Höfferer. Silberfichten, Nordmanntannen und ein paar wenige Zirbenbäume gedeihen auf den kargen Böden in Gallizien bestens. "Unsere Kulturen in Gallizien haben keinen Hagel abbekommen", freut sich Höfferer.

Eine Frage des Preises

Die große Frage: Was wird der Christbaum heuer kosten? Bei Walter Höfferer werden die Bäume zwischen 20 und 21 Euro pro Laufmeter und je nach Baum kosten. Sonst wird von einem Richtwert zwischen 20 und 25 Euro ausgegangen. Da ein Christbaum ein individuelles Naturprodukt ist, kann man die Preise nicht verallgemeinern. Am Klagenfurter Christbaumarkt musste man letztes Jahr auch bis zu 25 Euro pro Laufmeter rechnen.

Klagenfurter "Klassiker"

Der größte Christbaummarkt in Klagenfurt befindet sich am Messegelände. Seinen Christbaum kann man sich ab 14. Dezember 2023 aus rund 10.000 Exemplaren auswählen. Die Kärntner Christbaumbauern haben sicher den passenden Baum vor Ort. (stf)

Copyright © Regionalmedien Austria AG